

PLANUNGS- UND VERARBEITUNGSANLEITUNG

SANDARIUM FÜR WILDBIENEN

In Österreich gibt es rund 700 Wildbienenarten, 60 % davon sind Bodennister. Offene Bodenflächen und Abbruchkanten als Nistplätze sind in der Landschaft nur mehr selten anzutreffen. Das Sandarium im Garten ist ein Ersatzlebensraum-Angebot für diese gefährdeten Bestäuber.

PLANUNG/VERARBEITUNG

An einem möglichst vollsonnigen Platz eine Grundfläche von 75x115 cm ca. 20 cm tief mit dem Spaten ausheben. Auf dieser Grube die Holzschalung positionieren. Den Sand in 5-10 cm Lagen einbauen und jede Lage mit einem schweren Vorschlaghammer (Steinschlägel) gut verdichten. Ganz zum Schluss den Sandkubus mit einer Schräge nach hinten ausführen, damit das Regenwasser nach hinten abfließen kann. Danach die Nägel, die etwas aus der Schalung herausstehen aus der Schalung ziehen und die Schalung entfernen. Abschließend die unmittelbare Umgebung des Sandariums mit Totholz naturnah gestalten und ev. die Oberseite mit Moos bedecken. Die Bienen nagen das Totholz ab und verwenden das Material zum Verschließen der Brutröhren. Der Stachel der Erdbienen kann die menschliche Haut nicht durchdringen. Von Frühjahr bis zum Herbst blühende Futterpflanzen in der Nähe sind wichtig für die Versorgung der Bienen mit Nektar und Pollen. Die Futterpflanzen sollen für trockene, sonnige Standorte geeignet sein, wie z.B. mediterrane Kräuter.